

Zeitschrift: Kultur und Politik : Zeitschrift für ökologische, soziale und wirtschaftliche Zusammenhänge
Herausgeber: Bioforum Schweiz
Band: 50 (1995)
Heft: 1

Rubrik: Veranstaltungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

VERANSTALTUNGEN

Aargau

Einladung zur Wintertagung: Oekologie in der Landwirtschaft: wer will das bezahlen?

Zu diesem Thema referieren: Frau Barbara Leibundgut, Hauswirtschaftslehrerin, Präsidentin des Konsumentinnenforums Sektion Aarau, Teufenthal; Frau Ursula Siegrist, Ernährungsberaterin, Biobäuerin, Seengen; Herr Hans Burger, Ing. agr. ETH, Chef Abt. Landwirtschaft Aarau; Herr Hans-Ueli Frei, Landwirt, Biobauer, Zofingen; Herr Walter Glur, Landwirt, Glashütten; Herr Hans Kneubühler, Landwirt, IP-Bauer, Fischbach-Göslikon; Gesprächsleitung: Robert Obrist, LBBZ Muri, am: **Donnerstag, 26. Januar 1995, 13.15 – 16.00 Uhr**, im: **Hotel Rotes Haus, Brugg**

Bern

Heckenpflegekurs

Inhalt: Funktion und Bedeutung der Hecken; Besichtigung verschiedener Heckentypen; praktische Pflegearbeit an Hecken, Referent: Heinz Garo, Lyss; Naturschutzinspektorat Bern, Datum/Kursort: **Donnerstag, 2. Februar 1995; 9.00 – 16.15 Uhr; Raum Seeland/Lyss**; Kurskosten: Fr. 20.– ohne Mittagessen; Kurs wird nur bei mind. 10 Anmeldungen durchgeführt; Anmeldung: **bis 20. Januar 1995** an Bärner Bio Bure; c/o AVG; Martin Lichtenhahn, 3285 Galmiz

Luzern

Mittwoch, 25. Januar 1995, 20.00 Uhr: Qualität und Vermarktung von Bio-Produkten. Vortrag und Demonstration an der Landw. Schule Sursee

Walter Baumann, Berner Bio-Bauer und Direktvermarkter, und Jörg Birnstiel, Coop Zentralschweiz werden uns zeigen, auf was es beim Verkauf von Bio-Produkten zu achten gilt.

Dienstag, 14. Februar, 20.00 Uhr: Generalversammlung im Restaurant Kreuz, Rain

70 Jahre Biologisch-Dynamische Wirtschaftsweise

Einführungskurs 1995

Der Forschungsring für Biologisch-Dynamische Wirtschaftsweise e. V. veranstaltet mit seinen langjährigen Mitarbeitern in Forschung, Beratung und Praxis Anfang 1995 wieder jeweils zwei einwöchige Einführungskurse in die Biologisch-Dynamische Wirtschaftsweise für Landwirte, Gärtner, Einzel- und Grosshändler, landwirtschaftliche Bera-

ter, Verbraucher und andere Interessenten. **Termin: 22. – 28.1.1995.** Veranstaltungsort ist Frankfurt/M. Anmeldung und Auskunft: Forschungsring für Biologisch-Dynamische Wirtschaftsweise e.V., Baumschulenweg 11, 64295 Darmstadt, Telefon: 06155/2674, Fax: 06155/5774.

Ackerbautagung 1995

1. Teil: Rund ums Getreidesaatgut / Luftschadstoffe und Biolandbau, Inhalt: Samenbürtige Krankheiten an Getreide; Alternativen zur konventionellen Beizung; Nachbau von eigenem Saatgut; Auflaufschäden, was sind die Gründe dafür? Wie sicher ist Bio-Saatgut? Luftschadstoffe: Immissionen: Ozonschäden an Kulturpflanzen; Emmissionen: Der Beitrag der Landwirtschaft zur Klimaveränderung

Referenten: Niklaus Steiner, Biofarm; Walter Winter, FAP Reckenholz; Jürg Fuhrer, FAC Liebefeld, Datum: Freitag, 27. Januar 1995; 9.15 – 16.15 Uhr, Kursort/Kosten: LBBZ Rütli, Zollikofen / Fr. 20.– ohne Mittagessen, Anmeldung: **bis 20. Januar 1995** an Bärner Bio Bure, c/o AVG Galmiz; Martin Lichtenhahn, 3285 Galmiz; Fax 037/72 17 87

2. Teil: Halbtägige Feldbesichtigung zum Thema Sorten und aktuelle Fragen im Getreidebau im Juni 1995 gemäss separater Einladung.

Düngung im Biogemüsebau

Inhalt: Wirkung und Verfügbarkeit von organischen Düngern; Nährstoffbedarf im Gemüsebau; Referenten: In- und ausländische Fachleute aus Forschung und Beratung, Praktiker; Datum / Kursort: Mittwoch, 15. Februar 1995, 10.00 – 16.00 Uhr, Hotel Olten, Olten; Kosten: Fr. 30.– ohne Mittagessen für VSBLO-Produzenten, übrige Fr. 50.–; Anmeldung: **bis 5. Februar 1995** an Bärner Bio Bure, c/o Gemüse AVG, Martin Lichtenhahn, 3285 Galmiz

Produktverarbeitung auf dem Hof

Auch selbst verarbeitete Knospen-Produkte zum Direktverkauf ab Hof müssen die Anforderungen von Gesetzen und der VSBLO erfüllen: Was darf in die Biowurst oder was in die Biokonfitüre? Wie soll sich ein Biobetrieb für die Verarbeitung einrichten?

Inhalt: Verarbeitungsrichtlinien VSBLO; gesetzliche Vorschriften; Praxisbeispiele; Produkte: Fleisch, Getreide, Früchte / Gemüse,

ReferentInnen: Mitarbeiter VSBLO/FiBL, Kantonales Labor, Praktiker, Datum / Kursort: **Mittwoch, 8. März 1995; 9.30 – 16.15 Uhr; LBBZ Rütli, Zollikofen**, Kosten: Fr. 20.– ohne Mittagessen; Kurs wird nur bei mind. 10 Anmeldungen durchgeführt, Anmeldung: **bis 15. Februar 1995** an Bärner Bio Bure, c/o AVG, Martin Lichtenhahn, 3285 Galmiz

Produzenten- versammlungen AVG/Biofarm 1995

Einladung an Mitglieder und Lieferanten von AVG und Biofarm

Zeit: jeweils von 9.15 bis 11.45 Uhr

Aargau

Dienstag, 31.1.1995

Restaurant Rössli, Hunzenschwil/AG

Basel

Montag, 23.1.1995

Restaurant Sonne, Sissach/BL

Bern Nord (Seeland)

Dienstag, 14.2.1995

Hotel Krone, Aarberg/BE

Bern Süd

(Gürbetal, Aaretal, Schwarzenburg)

Donnerstag, 23.2.1995

Restaurant Dörfli, Mühledorf/BE

Oberaargau, Emmental

Neu: Donnerstag, 16. Februar 1995

Restaurant Bahnhof, Lützelflüh/BE

Freiburg, Waadt

Donnerstag, 9.2.1995

Auberge du Lavapesson, rte. Chenevière 1, Granges Paccot/FR

Luzern

Montag, 20.2.1995

Restaurant Chärnsmatte, Rothenburg

Zug, Küssnacht, Zürich Süd/West

Freitag, 3. März 1995

Weinstube Landhaus Baar/ZG

Zürich Nord, Ostschweiz

Donnerstag, 26.1.1995

Restaurant zum Trauben, Weinfelden/TG

Es ist uns wichtig, dass möglichst alle Lieferanten teilnehmen können.

Eine Anmeldung ist nicht nötig.

Wir freuen uns, bei diesen Veranstaltungen nicht nur die bisherigen, sondern auch neue Lieferanten und Interessenten begrüßen zu dürfen.

Möschberg-Wintertagung

Freitag / Samstag, 10. / 11. Februar 1995

Wachsen oder weichen? – Was denn sonst?

Der Strukturwandel in der Landwirtschaft findet statt, von den einen erwünscht, von den andern verdammt. 1990 hatten nur noch 42,5% der über fünfzigjährigen Betriebsleiter einen familieneigenen Nachfolger in Aussicht. Welche Folgen hat das für die Landwirtschaft als Ganzes, für die Volkswirtschaft, den Arbeitsmarkt, die Versorgungssicherheit des Landes, die Landschaft, den Tourismus usw.? Unter welchen Voraussetzungen können diejenigen Bauern bleiben, die des wollen?

Dies sind die Fragen, mit denen wir uns an der diesjährigen Wintertagung auseinandersetzen wollen. Die Veranstaltung ist öffentlich.

Tagesprogramm

Freitag, 10. Februar

- 10.15 Uhr Begrüssung
 10.30 Uhr **Unsere Bauern und Bäuerinnen zwischen innerem und äusserem Anpassungsdruck**
 Hans Burger, Direktor Bundesamt für Landwirtschaft BLW, Bern
 13.30 Uhr **Jenseits von Brunch und Kletterwand oder Folklore ist gut, solide Strategien sind besser**
 Hans Bieri, Geschäftsführer Schweiz. Vereinigung Industrie + Landwirtschaft SVIL, Zürich
 15.00 Uhr **Sind wir Biobauern ein Sonderfall?**
 Diskussion in Gruppen
 17.15 Uhr **Hier sehe ich die Knospe blühen ...**
 Gespräch am runden Tisch mit René Keist, Organisationsberater, Schöftland

Samstag, 11. Februar

- 09.00 Uhr **Unveräusserbare Werte**
 Die Bauern im Spannungsfeld von High Tech und Agri-Kultur
 Hansueli Balmer, Biobauer, Pfarrer, Grossaffoltern
 10.00 Uhr **100 Jahre schweizerische Agrarpolitik: Alte und neue Erwartungen der Gesellschaft an die Landwirtschaft**
 Peter Moser, Historiker, Bern
 13.30 Uhr **Selbsthilfe – der Weg in die Zukunft**
 Hans Ulrich Pfister, Dozent ETH, Burgdorf
 16.00 Uhr Schluss der Tagung
 Tagungsgebühren: Freitag inkl. Mittagessen Fr. 40.–, Samstag inkl. Mittagessen Fr. 40.–, Nachtessen, Übernachtung, Frühstück Fr. 40.–
Anmeldungen bis 7. Februar an: Frau Rösli Keller, Möschberg, 3506 Grosshöchstetten, Telefon 031 711 02 06

Biologischer Landbau für junge Leute

für Lehrlinge, Lehtöchter, Praktikanten und Praktikantinnen und andere Interessierte

1. Kursziel

Interessierten jungen Leuten soll ein Überblick über das Wesen, die Methoden und Organisationen des biologischen Landbaus vermittelt werden. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sollen einen Überblick erhalten, der über den eigenen Betrieb hinausgeht. Der Kurs ist auch offen für junge Leute aus anderen Berufen. Er wird unterstützt und empfohlen von der Kommission für landwirtschaftliche Berufsbildung des Kantons Bern.

2. Kursthemen

1. Block

- **Einführung:** Das Wesen des biol. Landbaus, sein Natur- und Berufsverständnis
- Die Organisation des biol. Landbaus
- Der organisch-biologische Landbau
- Der biologisch-dynamische Landbau
- Die Unterschiede: Konventionell – IP – Bio

– **Tierhaltung:** Zucht, Haltung und Fütterung. Demonstration am praktischen Beispiel auf einem Betrieb in der Region

2. Block

- **Der Boden:** Entstehung, physikalische Eigenschaften, Bodenleben
- **Feldübung:** Bodenbeurteilung anhand von Bodenprofil und Spatenprobe
- Unkrautbekämpfung und Pflanzenschutz im Biobetrieb
- Betriebsbesichtigung

3. Kursdauer

Zwei Blöcke zu zwei Tage, total vier Kurstage. Beginn am ersten Kurstag um 10 Uhr, Schluss am zweiten Tag um 16 Uhr.

4. Kursdaten

- Block 1:** Samstag/Sonntag, 25./26. Febr. 1995
- Block 2:** Freitag/Samstag, 16./17. Juni 1995

(Mit Rücksicht auf die an den jeweiligen Schulorten unterschiedlichen Schultage der Berufsschule wird der erste Block auf ein Wochenende gelegt).

5. Kursort

Zentrum Möschberg, 3506 Grosshöchstetten (BE) (Bahnlinie Burgdorf–Konolfingen–Thun).

6. Teilnehmerzahl

Max. 30 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

7. Kosten

Fr. 120.– für zwei Kurstage, inkl. Kursgeld, Verpflegung, Übernachtung und Material.

8. Anmeldung

Anmeldungen erbitten wir, wenn möglich, bis zum 15. Februar 1995 an

Werner Scheidegger, c/o BIOFARM
 4936 Kleindietwil, Tel. 063 56 20 10/56 11 27